

Sag nicht ...

Zielgruppe: ab Klasse 11



Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) versetzen sich anhand eines Beispiels in die Situation einer Journalistin bzw. eines Journalisten, die mit Zensur konfrontiert sind. Sie werden sich bewusst, welche Auswirkungen Zensur für den Informationsgehalt sowie auf den Konsumenten hat und reflektieren den verfassungsrechtlichen Schutz der Pressefreiheit.



Zeit 15 Minuten



Material

PowerPoint-Präsentation, Block



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Verfassungsbezug

Artikel 5 GG
Artikel 111 BV

Grundrechte



Ablauf	Methode/Sozialform
<p>1 Motivationsphase</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler werden in die Rolle von Journalistinnen bzw. Journalisten versetzt, die eine Waldbrandszene beobachten und möglichst genau darüber berichten möchten.</p> <p>PPT-Folie 2 führt dazu in die Situation ein. Im Anschluss zeigt die Lehrkraft einen Videoausschnitt zu einer Waldbrandsituation ohne Ton.</p>	<p>PPT-Folien 2 und 3 Video Min. 0:49 – 1:18</p>
<p>2 Aktivitätsphase</p> <p>Die Lehrkraft erteilt den SuS den Auftrag, eine aktuelle (kurze) Meldung zu verfassen. Dabei ist es ihnen nicht erlaubt einige zentrale Schlagwörter zu verwenden.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler formulieren einen kurzen Bericht. Die Lehrkraft setzt einen Timer (je nach individueller Zeitplanung, es sollte jedoch ausreichend Zeit für die Reflexionsphase eingeplant werden).</p>	<p>PPT-Folien 4 und 5 EA</p>
<p>3 Reflexion und Abstraktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler werden anhand von drei Fragen angeleitet, das Erlebnis der Zensur zu reflektieren. Sie bewerten den Text hinsichtlich des Informationsgehalts für Personen, die sich nur über ihren Text über das Ereignis informieren können und hinterfragen, wem Zensur nutzt.</p>	<p>PPT-Folie 6 PA/UG</p>
<p>4 Handlungsalternativen</p> <p>Abschließend werden als Handlungsalternativen der verfassungsrechtliche Schutz der Pressefreiheit visualisiert. Hier können auch Institutionen, wie z. B. Amnesty International, Deutscher Journalistenverband oder Reporter ohne Grenzen, thematisiert werden, die sich für den Schutz der Pressefreiheit einsetzen.</p>	<p>UG PPT-Folien 7-9</p>

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)

Begriffserklärungen

Zensur: Zensur bedeutet, dass der Staat oder eine andere Institution kontrolliert oder verbietet, welche Informationen veröffentlicht oder verbreitet werden dürfen. Das kann bedeuten, dass Artikel, Bücher oder Nachrichten verändert oder ganz unterdrückt werden. Ziel ist oft, eine bestimmte Meinung oder kritische Inhalte zu verhindern.

Pressefreiheit: Pressefreiheit bedeutet, dass Journalistinnen und Journalisten Informationen frei recherchieren, veröffentlichen und verbreiten dürfen – ohne dass der Staat oder andere Einfluss darauf nehmen. Sie ist ein zentraler Bestandteil der Demokratie und wird durch Artikel 5 des Grundgesetzes geschützt.

Meinungsfreiheit: Meinungsfreiheit ist das Recht, eigene Gedanken und Ansichten frei zu äußern – in Gesprächen, in Texten oder in sozialen Medien. Sie ist ebenfalls durch Artikel 5 GG geschützt. Meinungsfreiheit bedeutet jedoch nicht, dass man andere beleidigen oder falsche Informationen verbreiten darf.

Literatur/Links

Bundeszentrale für politische Bildung, Es gilt Meinungsfreiheit und Pressefreiheit, in: bpb.de, www.bpb.de/themen/politisches-system/politik-einfach-fuer-alle/236732 (DL vom 23.02.2025)

Hanisauland – Bundeszentrale für politische Bildung, Zensur – einfach erklärt, in: hanisauland.de, www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/z/zensur.html (DL vom 23.02.2025)

